

Evangelische Michaelsgemeinde

Gießen - Wieseck



Gemeindebrief

Juni / Juli 2011

www.michaelsgemeinde.de

MONATSPRUCH JULI 2011
MATTHÄUS 6,21

Wo dein Schatz ist,
da ist auch dein Herz.



auf ein Wort Inhalt

Liebe Leserinnen und Leser,

Himmelfahrt oder Vatertag? Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was der Himmelfahrtstag mit dem Vatertag gemeinsam hat – abgesehen vom Datum? Eine Erklärung könnte folgende sein: Jesus kehrte durch die Himmelfahrt zum Vater zurück, wie er es seinen Jüngern zuvor angekündigt hatte (Joh. 14, 12). Der Vater gibt ihm den Ehrenplatz zu seiner Rechten. Zum einen wird hier die enge Verbindung zwischen dem Vater und seinem Sohn deutlich, zum anderen symbolisiert dieser Platz die besondere Ehre Jesu. So wie Gott als liebender Vater seinem Sohn den Ehrenplatz gibt, sollen wir als Eltern heutzutage unseren Kindern den Platz geben, der ihnen zusteht. Das bedeutet zum Beispiel, wertvolle Zeit mit ihnen zu verbringen – nicht nur am Himmelfahrtstag.

Eine gesegnete und erholsame Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam

| | |
|--|-------|
| Auf ein Wort / Inhalt, Impressum | 2 |
| Kirchenvorstand transparent | 4 |
| Angedacht | 5 |
| Portrait | 6 |
| Konfirmanden | 7 |
| Goldkonfirmanden/Seitenblick | 8/9 |
| Kaiserberg | 10/11 |
| Freud & Leid | 12-14 |
| Seitenblick | 15 |
| was war/was geht ab | 16/17 |
| was war/was geht ab | 18/19 |
| Seitenblick | 20/21 |
| Aus Gruppen und Kreisen | 22/23 |
| Glaubensfragen | 24 |
| Kontakt | 26 |
| Gottesdienste | 27 |
| Pustebblume | 28 |

Impressum

Der **Gemeindebrief** wird alle zwei Monate vom Kirchenvorstand der Evangelischen Michaelsgemeinde herausgegeben und an alle Wiesecker Haushalte kostenlos verteilt. **Redaktion** Gudrun Mai, Allima Pleil, Dr. Sabine Poschwatta-Rupp, Margita Rein, Frank Wendel (verantwortlich).

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 4. Juli 2011. Auflage 4.450. Druckerei Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen



**Himmelfahrtsgottesdienst der drei Nordstadtgemeinden auf dem Segelfugplatz
am 02. Juni , 10 Uhr**



Pfingstmontag 13. Juni
11 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst auf dem
Schiffenberg Friede sei
mit euch Predigt:
Pfarrer Jan Mäurer



Katholischer Pfarrenverbund Gießen
Evangelisches Dekanat Gießen



Personelle Veränderungen im Familienzentrum „Am Kaiserberg“

Neu eingestellt wurden: Frau Renate Schmidt aus Heuchelheim und Frau Justyna Zachar aus Gießen als Erzieherinnen sowie Frau Melanie Cloos als Praktikantin im Anerkennungsjahr.

Familienzentrum nimmt Gestalt an.

Nachdem sich am Kaiserberg immer mehr Angebote (Hausaufgabenhilfe, Kinderturnen, Yoga, Vermietungen für Familienfeiern, Familiengottesdienste mit gemeinsamem Mittagessen,) etablieren, soll nun ein eigener Ausschuss die wachsende Arbeit koordinieren.

Baufträge vergeben:

Sowohl für die Kirchendachsanieuerung als auch für die energetische Sanierung des Pfarrhauses I (Kirchstraße) wurden Aufträge vergeben. Der Kirchenvorstand hat sich durchgängig für die preiswertesten Angebote entschieden.

Für die Kirchendacharbeiten hat die Fa. Schöffmann aus Wieseck das preisgünstigste Angebot abgegeben, die Zimmerarbeiten gehen an die Fa. Lambrecht, Schwalmstadt.

Bei der Pfarrhaussanieuerung hat bei den Dacharbeiten ebenfalls die Fa. Schöffmann das günstigste Angebot abgegeben. Weitere Aufträge wurden den Firmen Ruhl (Fenster), EBU (Trockenbau) und Wagner & Sohn (Heizung) erteilt.

Spenden für die Michaelskirche:

Für die Kirchendachsanieuerung ist der Kirchenvorstand auf Spenden angewiesen. Die - bislang veranschlagten - 285 000 € sind eine große Herausforderung.

Wir bitten die Gemeinde sehr herzlich um ihre Mithilfe. In den folgenden Ausgaben werden wir über den Stand („Spendenbarometer“) ausführlich berichten.

Spendenkonto: Volksbank Mittelhessen, BLZ 51390000, Kontonr. 15576200
Verwendungszweck: „Kirchendach.“

„Gießen bleibt bunt – gemeinsam gegen Nazis“

Bereits am 29.3. hat der Kirchenvorstand beschlossen, dem Bündnis gegen eine NPD-Demonstration in der Stadt Gießen beizutreten. Am 16.7. möchten wir dabei mitwirken, den Naziaufmarsch zu verhindern (siehe S.15)





„... da wird auch dein Herz sein.“

Unter diesem Motto aus der Bergpredigt Jesu (Matthäus 6, 21) steht der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag, der am ersten Juniwochenende in Dresden stattfindet. Ziemlich zeitgleich werden Sie diesen Gemeindebrief erhalten haben und vielleicht trifft die Losung des Kirchentags in ihrem vordergründigen Sinne auf Sie zu: „... da wird auch dein Herz sein.“

Vielleicht ist es so, dass Sie – auch wenn Sie zu den Zuhausegebliebenen zählen – Anteil nehmen an dem, was sich da in Dresden ereignet, vielleicht sind Sie in Gedanken, mit dem Herzen ganz dabei. Vielleicht nehmen Sie die Berichterstattung zur Kenntnis, vielleicht kommt etwas von der Fröhlichkeit dieses großen Protestantentreffens bei Ihnen über den Fernseher oder die Zeitung an, vielleicht haben Sie Worte gehört, die Sie ins Herz getroffen haben.

„...da wird auch dein Herz sein.“ Die Kirchentagsplaner haben diesen Vers ausgesucht, weil er dazu auffordert, sich Rechenschaft darüber abzulegen, wofür denn das eigene Herz schlägt. Da fällt Ihnen bestimmt gleich vieles ein: die Familie, der Beruf, ein Hobby, ein Fußballverein, der Mann oder die Frau des Lebens. Vielleicht sind es darüber hinaus aber auch Visionen und Träume, die Ihr Herz höher schlagen lassen: die Sehnsucht nach mehr Mitmenschlichkeit und Zusammenhalt in der Gesellschaft, die Hoffnung auf eine Welt, in der eine Generation nicht auf Kosten der nächsten lebt, eine Welt, in der niemand zu hungern braucht und alle gleiche Chancen auf Bildung haben.

Wer solche oder ähnliche Träume und

Sehnsüchte in sich trägt, Der weiß: wer mit dem Herzen bei einer Sache ist, der ist ganz von ihr in Beschlag genommen. Wofür das eigene Herz schlägt, dafür engagiert man sich ganz selbstverständlich. Da kann man gar nicht Zuschauer bleiben, sondern muss irgendwie tätig werden – in Vereinen oder Kirchengemeinden etwa, in Initiativen und Organisationen. Engagement, das beflügeln und beglücken kann und trotzdem manchmal wie ein Tropfen auf den heißen Stein erscheint und bei dem man sich fragt: Kann ich denn wirklich die Welt verändern?

Bei einer Großveranstaltung wie dem Kirchentag wird einmal alle zwei Jahre deutlich: Ich bin mit meiner Sehnsucht nach der von Gott verheißenen besseren, gerechteren Welt nicht allein. Mit meinem Herzen gemeinsam schlagen viele Herzen für diese Hoffnung. Darum ist sie lebendig und stark, unwiderstehlich.

Diese Ermütigung sei uns allen gewünscht – ob wir nun nach Dresden fahren oder aus der Ferne Anteil nehmen. Hauptsache: Wir lassen uns das zu Herzen gehen!

Herzliche Grüße
Ihre Pfarrerin
Carolin Kalbhenn





Portrait

Seit dem 1. März arbeitet Frau **Ines Foterek** als Erzieherin in der Kita Pustebume. Wir möchten sie Ihnen heute in einem Portrait vorstellen.



Red.: Was hat Sie motiviert, sich für diese Stelle zu bewerben?

IF: Da ich seit acht Jahren nur in befristeten Stellen tätig war, hat mich diese

Stellenanzeige sehr ermutigt und auch bei der Vorstellung hatte ich ein gutes Bauchgefühl und konnte mir vorstellen, dass ich gerne hier arbeiten würde.

Red.: Und jetzt nach über zwei Monaten, wie sieht es mit der anfänglichen Euphorie aus?

IF: Ich komme gerne hierher. Die Arbeit macht viel Spaß, aber fordert auch viel.

Ich bin abends fix und fertig.

Red.: Wie ist die Arbeit in der Pustebume gegliedert und für was sind Sie zuständig?

IF: Wir arbeiten mit einem teils offenen Konzept, bei dem es drei verschiedene Räume gibt (Rollenspielraum, Kreativraum und den Bauraum).

Ich bin zusammen mit Frau Schäfer-Höss für den Rollenspielraum zuständig, das entspricht auch meinen Vorstellungen und Neigungen.

Red.: Was sind Ihre Stärken?

IF: Geduld und Ausgeglichenheit, ich kann mich auf viele Themen einlassen.

Ich bringe Fantasie mit und vertrete keine starren Regeln. Bei mir darf sich auch ein Junge als Prinzessin verkleiden.

Ich spiele Gitarre und Flöte und es macht mir viel Spaß diese Begabung einzubringen, z.B. im Morgenkreis, beim gemeinsamen Abschluss die Lieder zu begleiten oder bei Veranstaltungen zu spielen.

Red.: Wie war Ihr beruflicher Werdegang?

IF: Nach der Realschule habe ich die Fachschule für Sozialpädagogik besucht mit dem Abschluss Staatl. anerkannte Erzieherin.

Ich komme aus Schleswig-Holstein und bin erst vor drei Jahren nach Hessen gezogen.

Red.: Aus heutiger Sicht würden Sie den Beruf wieder wählen?

IF: Ich bin erst 29 Jahre alt. Habe aber schon viele Systeme und Strukturen kennen gelernt.

Es waren nicht alle befriedigend. Die ganze pädagogische Landschaft ist entwicklungsbedürftig.

Die Ansprüche von jungen ErzieherInnen und Eltern sind heute größer als früher und das System musste sich dem Wandel in den Familien anpassen.

Red.: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

IF: Beruflich wünsche ich mir, dass ich hier die Möglichkeit bekomme, an meinen Stärken zu arbeiten und vielleicht auch neue Talente zu entdecken, dass ich meinen Beitrag leisten kann für Familien auch in schwierigen Situationen da zu sein.

Privat wünsche ich mir, dass ich gesund bleibe und mit meinem Lebensgefährten weiterhin eine gute Beziehung führe.

Red.: Vielen Dank für das Gespräch.



*Konfirmation Gruppe Pfarrer Wendel, 15. Mai 2011
Fotos: Fotostudio Susanne Hofmann*



*Konfirmation Gruppe Pfarrerin Kalbhenn 22. Mai 2011
Fotos: Fotostudio Susanne Hofmann*



Goldene Konfirmation 17. April 2011



Fotoatelier Susanne Hofmann

Mitgliederversammlung des Fördervereins für Diakonie

Es war mal wieder so weit:

Am 6. April trafen sich interessierte Mitglieder und der Vorstand, um Neuigkeiten auszutauschen, im Gemeindehaus. Immerhin hatten 41 Mitglieder den Weg zur Veranstaltung gefunden. Eine besonders erfreuliche Nachricht war, dass der Verein stetig wächst. Derzeit dürfen wir uns über mehr als 400 Mitglieder freuen. Von den Jahresbeiträgen können ausgewählte diakonische Projekte effektiv unterstützt werden. So wird der Verein diesmal ein neues Angebot der Pflegezentrale fördern. Für einfache Betreuungsaufgaben wurde eine Mitarbeiterin, Frau Etling, eingestellt, die Angehörige von Pflegebedürftigen entlasten soll. Sie übernimmt beispielsweise Einkäufe, Arztgänge oder unterstützt im Haushalt. Die finanzielle Förderung beträgt zu-

nächst jährlich 10.000 € für die nächsten zwei Jahre. Mehr Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf Seite 20.



Wie auf einer Vereinsversammlung üblich, wurde der Rechenschaftsbericht der Kassenprüfung abgelegt. Herr Lieber, der langjährige Kassenwart, hat großes Lob und Dank verdient. Wie immer stimmte die Kasse haargenau.



Schließlich standen noch die Wahlen für einen neuen Vorstand an:

Herr Dr. Keil wurde als 1. Vorsitzender einstimmig bestätigt. Als Schriftführer wurden Herr Dr. Balsler, als Beisitzer Herr Kümmel sowie Herr Seibert ebenso einstimmig wiedergewählt. Herr Lieber stellte sein Amt des Kassenwartes zur Verfügung. Sein Nachfolger ist nun Herr Blank. Für den ausscheidenden 2. Vorsitzenden, Herrn Olaf Pepler, konnte Frau Heike Mauthe gewonnen werden. Als Mitglied des Kirchenvorstandes der Michaelsgemeinde ist Frau Anke Krücken abgeordnet worden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es noch ein kleines „Schmankerl“. Joghurtfans kamen auf ihre Kosten, denn



(Fotos: Dr. Gerhard Balsler)

es durften drei verschiedene, von Dr. Sabine Poschwatta-Rupp selbst hergestellte, probiotische Joghurts verkostet werden. Das Topping war – nach dänischem Vorbild – zerkleinertes Pumpernickel und etwas Zucker. (SPR)

Gottesdienst an Christi Himmelfahrt 2. Juni 2011, 10 Uhr:



Mit Pfarrer Helmut Schütz und Gabi Engel
in Kooperation mit dem FSV Gießen
auf dem Segelflugplatz in der Wieseck-Aue
Anschließend wird gegrillt!



Familienzentrum am Kaiserberg am Tag der offenen Tür

Ein kurzweiliger Tag...



...vor dem Gottes-



...mittendrin...



...und danach ...



...Spaß ...



...und Spiel ...



...Austausch und Gesang...

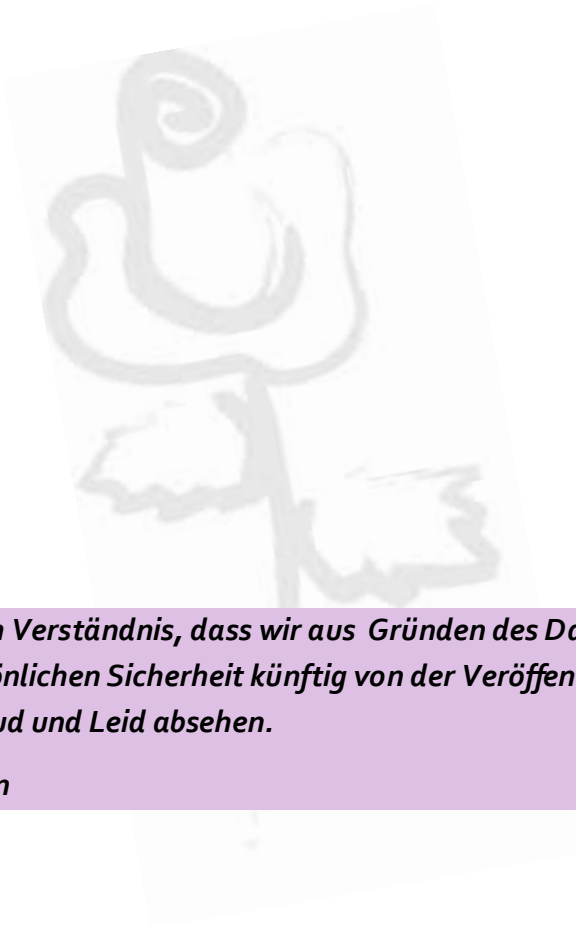


*..., Glückwünsche
und Dank!*





wir gratulieren zum Geburtstag



Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Gründen des Datenschutzes und der persönlichen Sicherheit künftig von der Veröffentlichung der Rubriken Freud und Leid absehen.

Die Redaktion



... zur Goldenen Hochzeit

... zur Diamantenen Hochzeit

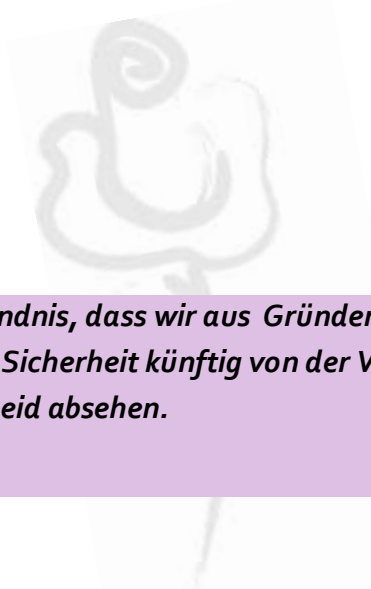
... zur kirchlichen Trauung

wir nahmen Abschied von





Taufen



Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Gründen des Datenschutzes und der persönlichen Sicherheit künftig von der Veröffentlichung der Rubriken Freud und Leid absehen.

Die Redaktion

Taufgottesdienst unter freiem Himmel.

Am Sonntag, den 3. Juli wollen wir einen Taufgottesdienst im Grünen feiern. Anmeldungen ab sofort im Gemeindebüro



Altarschmuck

Die Michaelsgemeinde sagt Danke an Annette Hahner und Team, dass sie seit Anfang März jeden Sonntag den Blumenschmuck für unseren Altar spenden.

Öffnungszeiten:
Di, Do + Fr
9.00–16.00 Uhr
Mi + Sa
9.00–13.30 Uhr

Danken möchten wir auch Frau Angelika Rühl, das sie jahrelang mit viel Engagement, unseren Altar, unsere Kirche bei festlichen Anlässen und auch das Gemeindehaus bei Kirchenfesten mit Blumenschmuck dekoriert hat.



Breites Bündnis gegen NPD-Demonstration

Stadtfest in Gießen geplant

In einem in der Breite für Gießen einmaligen Bündnis, das mehr als 100 gesellschaftliche Gruppen und Parteien, Kirchen und Vereine in der Stadt umfasst, haben sich auf Initiative der Evangelischen Kirche Menschen zusammengeschlossen, um gegen die von der hessischen NPD für den 16. Juli geplante Kundgebung mit einem großen Fest in der Innenstadt zu protestieren. "Wir werden es nicht hinnehmen, dass die NPD an diesem Tag durch Gießen läuft", sagt der Gießener Flüchtlingsseelsorger Hermann Wilhelmy. „Wir wollen der menschenverachtenden Ideologie der NPD unsere Werte von einer toleranten Gesellschaft entgegensetzen und diesen Aufmarsch verhindern“, ergänzt der Gießener Stadtkirchenpfarrer Klaus Weißgerber.

Das Bündnis will erreichen, dass die NPD nicht in der Gießener Innenstadt demonstrieren kann. Deshalb gestalten die Beteiligten ihren Protest mit einem großen Fest in der Innenstadt. „Mit Mahnwachen, Info-Ständen, kulturellen Beiträgen und verschiedenen Aktionsformen, die unsere Vielfalt ausdrücken, stellen wir uns dieser Demonstration friedlich und gewaltfrei entgegen. Braune Parolen haben hier keinen Platz!“, heißt es in dem Aufruf.

Verteilt, über verschiedene Plätze in der Innenstadt wollen die Initiatoren den Zug der Rechten durch die Stadt unmöglich machen und „die Räume positiv besetzen“. Das Evangelische Dekanat Gießen hat bei der Stadt den Antrag gestellt, das Areal innerhalb des Innenstadtrings für den 16. Juli als Sondernutzungsfläche auszuweisen.

Die Evangelische Kirche hatte bereits zu Jahresbeginn die Initiative für Aktionen gegen die von der NPD angekündigte Demonstration übernommen und zum Gespräch eingeladen. Inzwischen gehören dem Aktionsbündnis Parteien von der CDU und FDP über SPD und Grüne bis zum Linken Bündnis an. Hinzu kommen, neben Evangelischer und Katholischer Kirche, die Hochschulen, Sozialverbände, die Sportjugend, das Stadttheater, Vereine aus Kunst und Kultur, Migranten-selbstorganisationen sowie Teile des Innenstadthandels. "Die vielen Gruppen, Initiativen und einzelnen Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Region sind eingeladen sich diesem Bündnis anzuschließen und an unseren Protestaktionen zu beteiligen", sagt Flüchtlingsseelsorger Hermann Wilhelmy.

MONATSSPRUCH

JUNI 2011

SPRÜCHE 11.24

Einer **teilt** reichlich aus
und hat immer mehr; ein anderer kargt,
wo er nicht soll, und wird doch **ärmer**.



Kinderfreizeit in den Osterferien - Rückblick

Eine sonnige Woche haben dreiundzwanzig Kinder und acht Teamer in Mücke im Flensunger Hof verbracht. Als Thema hatten wir „Tiere“ gewählt.

Gleich am Sonntag kamen Carina und Hannah Diegel mit dem Hund Lilli zu Besuch. Frösche wurden genäht, Tiere aus Steckperlen und Holz hergestellt. Der Kindergottesdienst befasste sich mit einem Küken, das unbedingt erst zu Ostern aus dem Ei schlüpfen wollte.

Im Wald wurde geforscht: Welche Spuren hinterlassen die Tiere?

Am letzten Tag waren wir dann auf einem Bauernhof.

Liebster Spielplatz war das Beachvolleyballfeld, gefolgt vom Fußballplatz und dem Trampolin, und natürlich das Schwimmbad – das war beliebt.

Danke noch mal an alle Teamer: Fabienne Jakobi, Mohammad El Saeidi, Nils Görke, Anika Anderseck, Moritz Theuer, Lorena Crescenzo und Laura Boleso!

Der Film „Schneewittchen und die sieben Zwerge“, der auf der Freizeit entstanden ist, sowie Fotos können im Gemeindebüro als DVD ausgeliehen werden. (BL)



Fotos :Privat



Mädchengruppe

Besonderes hatten die Mädchen der Donnerstagsgruppe vor: Die jüngeren sind am Kletterturm der Kirchengemeinde in Heuchelheim geklettert. Die älteren waren in Wetzlar im Kletterpark.

Danke an Petra Jung-Kroeck und Stephanie Häuser von der Martinsgemeinde Heuchelheim und an Anika Anderseck, die uns nach Wetzlar begleitet hat.

Fotos: Bettina Lorentz



Kanu-Wochenende für Jugendliche ab 14 Jahren

19. - 21. August 2011

Fränkische Saale, Bayern

Teilnehmerbeitrag: 40 €

Am Freitag um 16 Uhr fahren wir auf den Zeltplatz Rossmühle (www.campingplatz-rossmuehle.de) und bauen dort unsere Zelte auf.

Samstags paddeln wir in Kanus auf der Fränkischen Saale und abends vergnügen wir uns mit Sport, Spiel und Lagerfeuer. Sonntags geht es noch mal Aufs Wasser.

Danach ist Abbau und Heimfahrt. Rückkehr ca. 19 Uhr.

Team: Ulrich Berck und Bettina Lorentz, Gemeindepädagogen

Nähere Informationen und Anmeldezettel über uulibe@t-online.de oder bettina.lorentz@michaelsgemeinde.de.

Nähere Informationen und Anmeldezettel im Gemeindebüro





Um 10 am Kaiserberg ...

Familiengottesdienst und mehr...

Zum zweiten Mal waren Große und Kleine, aus der Michaelsgemeinde und dem Umfeld der Kindertagesstätte Am Kaiserberg, in das Familienzentrum eingeladen. Zu dem Thema „Gemeinschaft, die heilt“ gab es einen zweiteiligen Gottesdienst, dazwischen Workshops mit einer Klanggeschichte, Gipsbinden, Bewe-

gungsspielen und Genesungs-Wunsch-Karten-Gestalten. Die aramäischen Mütter aus der Kita organisierten eine Kochgruppe und überraschten und versorgten alle mit leckerem Essen. Das Wetter war schön. Die Erwachsenen konnten sitzen und erzählen, die Kinder spielen. Der nächste Familiengottesdienst „Um 10 am Kaiserberg“ findet am 28. August statt. (BL)





Das S P I E L M O B I L Kommt!



jeweils von 15 bis 18 Uhr

18. - 20. Juli

25. - 27. Juli

1. - 3. August

Veranstalter:

Evangelische Michaelsgemeinde & Jugendhaus Wieseck

unterstützt von der Firma Eckl

Infos: 0641-9 50 20 86



Neues Betreuungsangebot der Evang. Pflegezentrale Gießen und des Wiesecker Fördervereins für Diakonie e.V. für hilfsbedürftige Menschen in Gießen-Wieseck

Die Ev. Pflegezentrale Gießen bietet zusammen mit dem Wiesecker Förderverein für Diakonie e.V. ab sofort ein **Betreuungsangebot für hilfsbedürftige Menschen in Gießen-Wieseck an.**

Das Angebot richtet sich an Menschen, die nicht in der Lage sind, die wiederkehrenden Aktivitäten des täglichen Lebens ohne fremde Hilfe zu bewältigen, und insbesondere auch an Menschen mit Demenz.

Das Angebot umfasst:

- Begleitung außerhalb der Wohnung (Einkaufen, Besorgungen, Arztbesuche, Spaziergänge etc.)
- Botengänge (Apotheke, Post etc.)
- stundenweise Betreuung im eigenen häuslichen Umfeld nach Absprache (auch zur Entlastung der Angehörigen)
- Kommunikation und Information (Gespräche, Vorlesen)
- Hilfe bei der Ausübung von Hobbys

Die Kosten für die Betreuung betragen 16,50 € pro Stunde. Dazu kommt eine einmalige Anfahrtspauschale in Höhe von 4,83 €.

Das Betreuungsangebot kann insbesondere auch von Personen in Anspruch genommen werden, bei denen ein erheblicher Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung besteht (gemäß § 45 SGB XI), z.B. aufgrund einer Demenzerkrankung.

Die entstehenden Kosten für eine solche Betreuung werden in diesem Fall monatlich in Höhe von bis zu 100 € (Grundbetrag) oder 200 € (Höchstbetrag) von der Pflegekasse erstattet.

Wichtiger Hinweis:

Um auch hilfsbedürftigen Menschen, die selbst nicht über ausreichende eigene finanzielle Mittel verfügen, die Inanspruchnahme einer Betreuung zu ermöglichen, hat der **Wiesecker Förderverein für Diakonie e.V.** für das laufende Jahr 2011 und das Jahr 2012 entsprechende Gelder zur Verfügung gestellt.

Diese Gelder können auch für die Betreuung von Personen, die nicht Mitglied im Förderverein sind, verwendet werden.



Foto: Privat

Die Evang. Pflegezentrale Gießen hat für das Betreuungsangebot in Gießen-Wieseck mit Frau Tina Etling eine Mitarbeiterin eingestellt, die bereits seit zwei Jahren als Alltagsbetreuerin tätig ist und somit über eine entsprechende Erfahrung in der Betreuung von älteren oder behinderten Menschen verfügt.

Weitere Auskünfte zu dem Betreuungsangebot erteilt die Evang. Pflegezentrale Gießen, Carl-Franz-Straße 24, 35392 Gießen unter der Telefonnummer 0641 / 92 60 06-0.



Jugendwerkstatt Gießen bittet um Ausbildungspaten

Wie ein Keulenschlag haben die jüngsten Kürzungen der Bundesregierung bei den Mitteln zur Eingliederung Langzeitarbeitsloser die Jugendwerkstatt getroffen. Mit Verweis auf die gesunkenen Arbeitslosenzahlen wurde gekürzt. Für Hartz IV-Empfänger steht bis zu einem Drittel weniger Geld zur Finanzierung von Integrationsmaßnahmen zur Verfügung. Die von der Evangelischen Kirche getragene Jugendwerkstatt und ihre erfolgreichen Maßnahmen für Jugendliche und Langzeitarbeitslose sind in ihrer Existenz bedroht. In den vergangenen Monaten mussten bereits Mitarbeiter entlassen und Fördermaßnahmen eingeschränkt werden. Die sogenannten Arbeitsgelegenheiten sind in den letzten zwei Jahren von ca. 150 auf 15 (!) reduziert worden. Viele Anfragen zur Abholung gebrauchter Möbel müssen unerledigt bleiben. Auch die Aufarbeitung und die Auslieferung sind stark betroffen.

Schmerzhaft sind auch die Einschränkungen für die Ausbildung besonders benachteiligter Jugendlicher. Statt wie in den Vorjahren noch ca. 60 Ausbildungsplätze pro Jahr für alle Träger im Landkreis finanziert das Jobcenter voraussichtlich in diesem Jahr nur noch 10. Davon entfallen auf die Jugendwerkstatt maximal 2-3 Plätze. Viel zu wenig für den großen Bedarf.

Deshalb bittet die Jugendwerkstatt um Unterstützung. „Für andere da sein“, sagt Wolfgang Balsler, der Vorsitzende, „den Menschen helfen, denen es nicht so gut geht wie einem selbst, das wollen wir und dazu suchen wir gerade in dieser schwierigen Zeit Verbündete. Wir suchen Ausbildungspaten; Menschen, die bereit sind, die Ausbildung eines jungen Menschen mitzufinanzieren.“

Wer nur keine Ausbildungsstelle gefunden hat, weil es bisher nicht genug gab, braucht heute in der Regel keine Hilfe mehr. Immer noch ohne Ausbildung bleiben aber die jungen Menschen, die schon einmal oder

auch mehrfach gescheitert sind, denen zumeist schon als kleine Kinder Orientierung und Hilfe gefehlt hat. Die keine Menschen hatten, die für sie da waren. Die allein oder sogar nur mit schlechten Freunden zurechtkommen mussten. Sie brauchen eine neue Chance, auch wenn sie selbst schon einiges „verbockt“ haben. Diesen Neuanfang, den das Evangelium uns immer und jederzeit in Jesus Christus verheißt, den wollen wir denen ermöglichen, denen sonst keiner etwas zutraut, die abgeschrieben sind, um die sich niemand mehr kümmert, weil es Mühe macht.

Der Kirchenpräsident der EKHN Dr. Volker Jung und der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier unterstützen das Patenprojekt zugunsten benachteiligter junger Menschen als Schirmherren. Wenn auch Sie



helfen wollen mit einem monatlichen Beitrag oder einer einmaligen Spende, nehmen Sie telefonischen Kontakt mit der Jugendwerkstatt auf.

Renate Betzel informiert sie:

Telefon (06 41) 9 31 00-162 oder

E-Mail:

renate.betzel@jugendwerkstatt-giessen.de

Pfarrer

Christoph Geist



Wir brauchen Verstärkung! Wer macht mit?

**Ehrenamtliche BetreuerInnen/
HelferInnen/MitarbeiterInnen
gesucht!**

Kindergottesdienst: monatlich von 10 bis 12 Uhr, dazu die entsprechenden Vorbereitungen

Mädchengruppe (3.-6. Klasse):
wöchentlich 15 bis 16.30 Uhr

Spielmobil: Sommerferien

Dekanatskinderkirchentag am 3.9.2011

1. inhaltliche Angebote
2. Betreuung und Begleitung der Kinder
3. für Auf- und Abbau, Räume vorbereiten, Essenausgabe etc.

Bitte wenden Sie sich/bitte wende Dich an Bettina Lorentz, 0641-9502086

Aktuelle Angebote im Familienzentrum am Kaiserberg

Gruppe für Menschen mit Demenz.
Mittwochs 14 bis 16 Uhr. Das erste Treffen findet am Mittwoch den 15.6.2011 statt.

In diesem offenen Treff werden Demenz-Kranke unter professioneller Anleitung betreut.

Durch unser Angebot möchten wir außerdem Angehörigen eine Atempause in der intensiven Betreuung bieten.

Es freut sich auf Sie und Ihre Angehörigen Frau Schebaum, Krankenschwester, fortgebildet für Demenz-Kranke.



Nähere Auskünfte bei Frau Schebaum unter der Telefon-Nr. 9 50 21 95, ab 20 Uhr. Anmeldungen können auch über das Familienzentrum erfolgen.

Seniorenkreis

18. Juni

Besuch der Benediktinerinnen-Abtei zur Heiligen Maria in Fulda.

15. Juli

„Wissenswertes über Bienen“ von R. Sykora, mit Bildern von R. und R. Müller“



Montag

18.30 Uhr Gitarre (Fortgeschrittene)
19.45 Uhr Kirchenchor

Dienstag

16.30 Uhr Jugendband 1
17.45 Uhr Jugendband 2

Mittwoch

14.30 Uhr Flötenkinder (Anfänger)
15.00 Uhr Kinderchor ab der 1. Klasse
16.00 Uhr Flötenkinder (Fortgeschrittene)

Donnerstag

17.15 Uhr Gitarre (Anfänger)

Posaunenchor:

16.30 Uhr Anfänger II (Erwachsene)
17.15 Uhr Anfänger I (Kinder)
18.00 Uhr Fortgeschrittene

Sonntag (einmal im Monat)

10.00 Uhr Kindersonntag
11.15 Uhr Gottesdienst mit der Kirchen-
maus

Montag

16.00 Uhr Drachengruppe ab der 1. Klasse
16.00 Uhr Spielkreis (1-3 Jahre) im Kinder-
garten Pustebume

Dienstag und Donnerstag

14.30 Uhr Hausaufgabenhilfe, ab der
1. Klasse im Familienzentrum
Kaiserberg

Mittwoch

15.30 - 17.00 Uhr Kinderbücherei

Donnerstag

15.00 Uhr Werkstatt für Kinder

Dienstag

15.30 Uhr Konfirmanden (Gruppe I)

Donnerstag

16.00 Uhr Konfirmanden (Gruppe II)

Montag

13.30 Uhr Handarbeitskreis
17.00 Uhr Feldenkrais

Dienstag

19.30 Uhr Besuchskreis, letzter Dienstag
im Monat

Mittwoch

14.00 Uhr Gruppe für Menschen mit
Demenz am Kaiserberg

Donnerstag jeden 2. und 4. im Monat

19.00 Uhr Frauenkreis ab 60

Freitag

15.00 Uhr Seniorenkreis, jeden 3. im
Monat

19.30 Uhr Guttempler

Samstag (einmal im Monat)

18.00 Uhr Gottesdienst in der Wohnan-
lage Hölderlinweg 7 (Clubraum)



Die Kraft des Heiligen Geistes!

Als der Heilige Geist damals am Pfingsttag auf die Erde gekommen war, hatte das gewaltige Auswirkungen gehabt. Ängstliche verschüchterte Jünger, die sich einst aus Angst vor den Juden hinter verschlossenen Türen verbargen, verkündigten nun plötzlich freimütig das Evangelium von Jesus Christus, dem verachteten und gehassten Nazarener.

Es war nicht nur ein Strohfeuer, eine momentane Begeisterung! Die Nüchternheit der Predigt von Petrus in Apostelgeschichte 2 und die weiteren Zeugnisse der ersten Christen in der Apostelgeschichte zeigen, wie tief die Sache ging. Der Heilige Geist wohnte jetzt in ihnen und rüstete sie, die schwachen Menschen, mit göttlicher Kraft aus.

So steht in Apostelgeschichte 1 Vers 8: **„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein zu Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“** Diese Kraft spürten auch die Zuhörer. Die gehörten Worte drangen ihnen ins Herz und rüttelten ihr Gewissen wach. Für diese Menschen war noch Hoffnung. Sie folgten der Aufforderung der Apostel, kehrten um zu Gott, glaubten an das Evangelium und empfingen selbst den Heiligen Geist.

Seither hat sich der Heilige Geist nicht verändert. Bis heute wirkt er durch schwache Menschen. Hindernisse gegen sein Wirken entstehen nur, wenn wir Menschen uns im Widerspruch oder Ungehorsam gegen das Wort Gottes befinden.

Die Wirkung an den Zuhörern ist auch noch dieselbe. Kein Mensch würde errettet werden, wenn nicht der Heilige Geist sein Werk an Herz und Gewissen täte. Gottes Kraft ist immer da durch den Heiligen Geist.

Es ist gut, wenn wir uns klar darüber sind, was oder wer der Heilige Geist ist. Darüber kann uns nur die Bibel Auskunft geben, und sie belehrt uns, dass der Heilige Geist eine göttliche Person ist, ebenso wie der Vater und der Sohn. Der Vater sandte den Sohn, und der Sohn kam auf die Erde, wurde wahrhaftiger Mensch und starb für unsere Sünden. Nachdem Jesus Christus dann auferstanden und in den Himmel zurückgekehrt war, sandte Er vom Vater den Heiligen Geist herab, der in den Glaubenden Wohnung machte.

Obwohl Er eine Person ist, ist Er in den Gläubigen natürlich auch eine göttliche Kraft und führt in die Wahrheit des Wortes Gottes ein. Wir sollen die Bibel mit aufrichtigem Herzen lesen, glauben und dann lernt man verstehen. Sie wurde von vielen Menschen niedergeschrieben, hat aber nur einen Urheber: Den Heiligen Geist!

Wie sagte Luther? Die Bibel ist nicht antik, auch nicht modern, sondern ewig!

Jugrid Thrig



Bäckerei - Konditorei

Weller

Alte Schenkstraße 11 • 35396 Gießen-Wiesack
Telefon 06 41 5 14 06 • Fax 06 41 5 19 25 11
eMail: bueck@weller.de

Ihr Fahrradladen
Krumme Speiche.de
in Wiesack

...Spezialist für Alltags-, Freizeit- und Sporträder

Kirchstr. 5, 35396 Gießen-Wiesack, Tel.: 0641 30190193

email: krummespeiche@gmx.de



Petra Theuer

Heilpraktikerin

35396 Gießen
Am Eichelbaum 16
0641-3207214
www.naturheilpraxis-ptheuer.de

EDEKA-Markt

POBORSKY
Altenburger Str. 5
35395 Gießen-Wiesack
Tel. 0641/559988-0



STORCHEN-APOTHEKE

Seit Generationen
kompetent und
engagiert
für Sie in Wiesack



**Heinrich
Wagner
+ Sohn**

Sanitär Heizung
Haustechnik

Lichtenauer Weg 15 Tel. (06 41) 9 52 33-0

BESTATTUNGSINSTITUT

Hans Kümmel

FACHGEPRÜFTER BESTATTER

35396 Gießen, Turnstraße 19
Tel. 06 41 / 5 16 55

Raumausstattung

Gardinen & Stoffe
Credenz Dekorieren
Ganzhohe Raumausstattung
Polstererei
Bodenbeläge - Tapeten
Sonnenschutzanlagen
Bekleidung & Aufbereitung
Eigene Werkstatt



Raumausstattung Leyrer
35396 Gießen
Gießener Straße 61
Phone 06 41 / 5 21 96
Fax 06 41 / 5 18 88
Email: raum@raumausstatt.de
www.raumausstatt.de

Leyrer



A. Eisner

PC Technik

Netzwerk / PC / Support

Tel.: 0641 - 95 02 502

Mobil: 0175 - 4000 950

E-mail: service@pclantech.de

HOTEL RESTAURANT
Waldfrieden
Fam. Tacke

Waldfrieden 1 - 35396 Gießen-Wiesack

TEL: 0641 - 5 19 79 - Fax 5 39 79

Frühling Ruhweg

SCHÄFER
BAUUNTERNEHMEN
seit 1887

Hoch-, Tief-, Stahlbetonbau
Schlüsselfertige Bauten

35396 Gießen - Wilsdorfweg 4 - Tel. 06 41 / 9 50 20 95 - Fax 9 50 20 94



**MODEHAUS
BECKER**
Karl-Benner-Str.10
35396 Gießen
Tel. 0641-51453

Fachgeschäft mit Beratung



Schwanen-Apotheke

Gießener Straße 122

35396 Gießen-Wiesack

Tel: 0641-51608



E. SCHÖFFMANN

BEDACHUNGEN - SPENGLEREI - GERÜSTBAU
BLITZSCHUTZ - DACHSTÜHLE - SOLARANLAGEN

Teichweg 22
35396 Gießen-Wiesack

Tel. (06 41) 5 11 51
Fax (06 41) 5 78 46

E-Mail: info@dachdecker-schoeffmann.de

Fahrrad
WICKE
Gi-Wiesack



Transporter
Dienstleistungen
Baugerüstbau
Fahrzeugvermietung

0641 / 491536



Radio-Weniger
IHR FERNSEHMEISTER

Gerd Weniger

Karl-Benner-Str. 15 - 35396 Gießen-Wiesack
Telefon 06 41 / 9 50 20 20
Telefax 06 41 / 9 50 20 21
eMail: Radio-Weniger@t-online.de

Peppler Augenoptik

Brillen Contactlinsen Sportbrillen

Brillen, die ins
Gesicht passen



Gießener Str. 124, Wiesack

Tel.: 0641/51724

www.augenoptik-peppler.de



Gemeindebüro

Sekretärin Elke Haupt

Kirchstraße 19

Telefon: 95 02 08 - 3

Fax: 95 02 08 - 4

eMail: pfarrbuero

@michaelsgemeinde.de

www.michaelsgemeinde.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Di. 9.30 - 11.30 Uhr

Mi. 14.00 - 17.15 Uhr

Do. + Fr. 9.30 - 11.30 Uhr

Spendenkonto

Volksbank Mittelhessen

BLZ 513 900 00 • Kto.Nr. 15576200

Gemeindepädagogin

Bettina Lorentz

Telefon: 95 02 08 - 6

eMail: bettina.lorentz

@michaelsgemeinde.de

KiTa Pustebblume

Gudrun Bernhardt

Hölderlinweg 16

Telefon: 5 19 58

eMail: kita-pustebblume

@michaelsgemeinde.de

Beerdigungskaffee

Michaela Backhaus

Telefon: 5 31 03

Pfarrer

Pfarrerin Carolin Kalbhenn

Lichtenauer Weg 23

Telefon: 5 23 68

eMail: carolin.kalbhenn

@michaelsgemeinde.de

Pfarrer Frank Wendel

Kirchstraße 17

Telefon: 95 02 08 - 5

eMail: frank.wendel

@michaelsgemeinde.de

Kirchenvorstand

Frank Wendel, 1. Vorsitzender

Jürgen Häuser, 2. Vorsitzender

Telefon: 5 18 00

eMail: juergen.haeuser

@michaelsgemeinde.de

Familienzentrum

„Am Kaiserberg“

Ilona Wolf

Am Kaiserberg 2

Tel.: 5 59 10 51, Fax: 5 59 10 53

eMail: ilona.wolf

@michaelsgemeinde.de

Ev. Pflegezentrale

Schwestern Christiane Krause

und Elke Grundschock

Mo. - Fr. 7.30 - 16.30 Uhr

Telefon: 92 60 06 - 0 (Zentrale)



| Wann? | | Was? | Wer? |
|---|-----------|--|----------|
| So. 05.06.11 <i>Exaudi</i> | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Schindel |
| Sa. 11.06.11 <i>Samstag</i> | 18.00 Uhr | Gottesdienst im Hölderlinweg | Kalbhenn |
| So. 12.06.11 <i>Pfingstsonntag</i> | 10.00 Uhr | Familien-Gottesdienst mit Taufen | Kalbhenn |
| Mo. 13.06.11 <i>Pfingstmontag</i> | 11.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst auf dem Schiffenberg | Mäurer |
| So. 19.06.11 <i>Trinitatis</i> | 10.00 Uhr | Jubiläumskonfirmationen  | Wendel |
| So. 26.06.11 <i>1. So. nach Trinitatis</i> | 10.00 Uhr | Gottesdienst * | Kalbhenn |
| Sa. 02.07.11 <i>Samstag</i> | 18.00 Uhr | Gottesdienst im Hölderlinweg | Kalbhenn |
| So. 03.07.11 <i>2. So. nach Trinitatis</i> | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen im Grünen | Kalbhenn |
| So. 10.07.11 <i>3. So. nach Trinitatis</i> | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl*  | Kalbhenn |
| So. 17.07.11 <i>4. So. nach Trinitatis</i> | 10.00 Uhr | Gottesdienst * | Steil |
| So. 24.07.11 <i>5. So. nach Trinitatis</i> | 10.00 Uhr | Gottesdienst * und Kirchenkaffee  | Wendel |
| So. 31.07.11 <i>6. So. nach Trinitatis</i> | 10.00 Uhr | Gottesdienst * | Wendel |

Wegen Renovierung der Kirche finden die mit * markierten Gottesdienste nach Pfingsten im Gemeindehaus statt.

Kindersonntag

am 19. Juni um 10 Uhr

Krabbelgottesdienst

am 26. Juni um 11.15 Uhr



EINLADUNG

40 Jahre

Ev. KITA PUSTEBLUME

Am 18. Juni 2011
von 11 bis 17 Uhr

Unser kunterbuntes Geburtstagsprogramm:

- 11 Uhr Gottesdienst
auf dem Gelände der KITA PUSTEBLUME
- 12 Uhr kulinarisches internationales Buffet
- 13 Uhr Tanzgruppe Blau-Weiß e.V., Gießen
- 14 Uhr Kinderliedermacherin Beate Lambert
- 15 Uhr Kaffee und Kuchen

Wie haben eine große Tombola mit tollen Preisen
und Überraschungen vorbereitet.
Außerdem besucht uns das Spielmobil

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

